Radio Hochstift vom 13.7.05

In der Abschiebehaftanstalt in Büren haben in den vergangnen Jahren einige hundert Menschen zu Unrecht in Haft gesessen. Das behauptet der Bürener Verein „Hilfe für Menschen in Abschiebehaft“. Demnach ist jetzt herausgekommen: Die zentralen Ausländerbehörden in NRW haben Jahre lang Richtlinien des Innenministeriums systematisch ignoriert. Dadurch sei es immer wieder vorgekommen, dass besonders jugendliche Ausländer zu schnell inhaftiert wurden oder zu lange in Abschiebehaft saßen. „Das ist ein Skandal“, so die Bürener Hilfsinitiative.